

kleine
LESE-
HELDEN

Ralph Caspers · Ulf K.

MILLA und die sehr gefräßige Schule



THIEME
MANN

Wen die Schule zum Fressen gern hat:



Ben ist Millas bester Freund. Er pfeift gern so lustig und laut, dass die Wände anfangen zu wackeln – und mitzuschunkeln.



Milla hat einen guten Riecher für Geheimnisse. Und auch die Schule mag ihre Nase. Oder besser gesagt, das, was in ihrer Nase steckt.



Frau Rosenfeld kennt alle Kinder aller Klassen. Als Direktorin weiß sie sehr viel und hat trotzdem keine Ahnung, was in ihrer Schule vor sich geht.



Frau Ycks arbeitet als Erzieherin im Kindergarten. Sie macht mit ihren Vorschulkindern Schnuppertage in der Schule, die niemand so schnell vergisst.

Herr Tschurtschenthaler macht, was Hausmeister so machen. Und das ist sehr viel geheimnisvoller und rätselhafter, als sich alle vorstellen können.



1. Die Laune

Milla hat schlechte Laune. Sie sitzt am Frühstückstisch und matscht mit dem Löffel durch ihr Müsli. Sie ist



sechs Jahre alt und erst vor Kurzem eingeschult worden. Warum hat sie schlechte Laune? Sie will nicht zur Schule gehen.

Ihr Papa seufzt und sagt: „Ach, komm, die Schule wird dich schon nicht auffressen.“

Doch genau das ist das Problem.

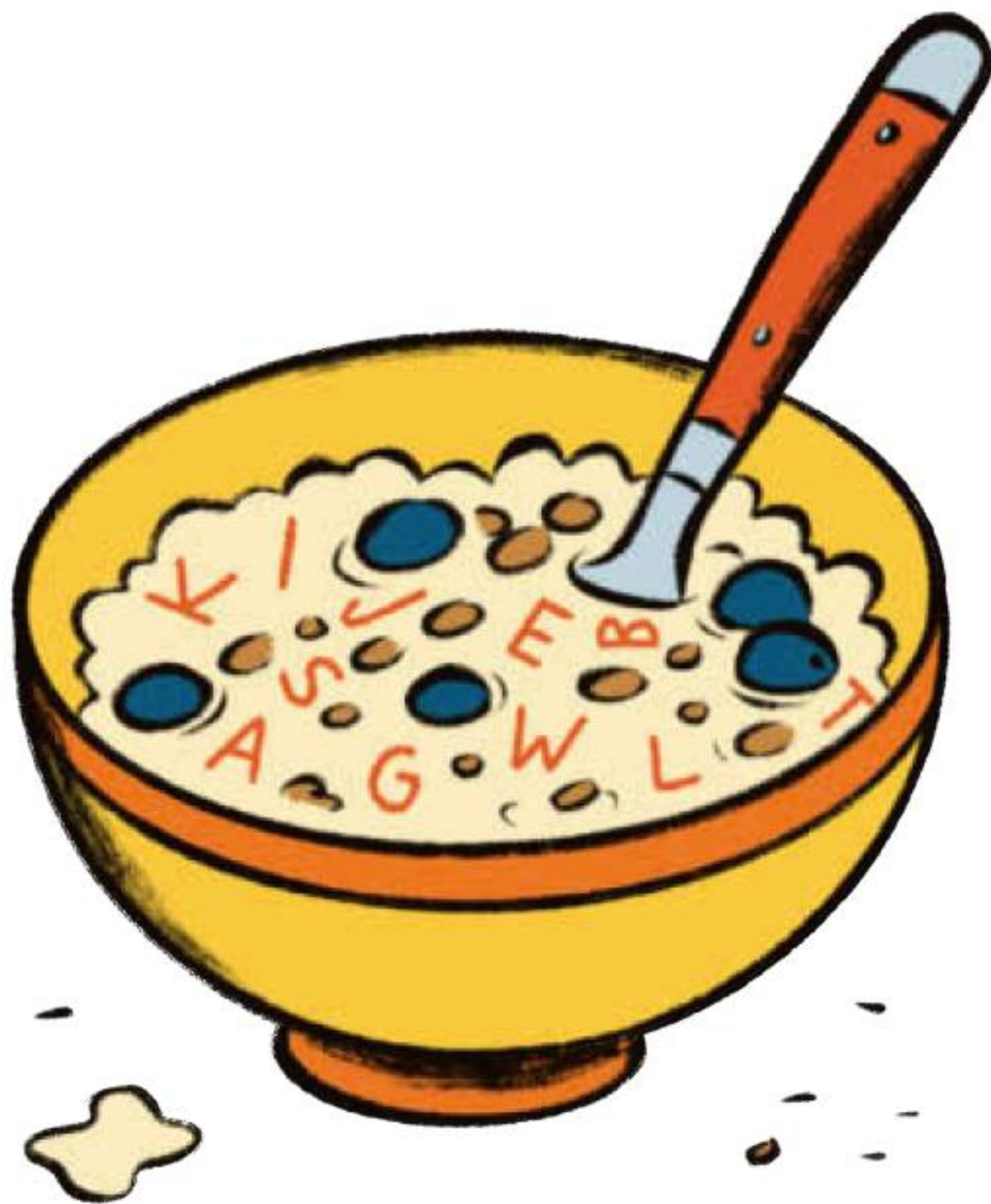
Millas Schule ist eine Monsterschule: Sie frisst Kinder.

Möchtest du wissen, wie Milla das herausgefunden hat? Alles begann vor ein paar Monaten mit einem Ausflug. Da war sie noch in der Igelgruppe im Kindergarten.



Rätsel

Millas Kindergartengruppe trägt den Namen eines Tieres. In Millas Müsli hat sich das Tier versteckt. Findest du es?



Antwort: Milla geht in die _____ GRUPPE.

2. Der Ausflug

„Die Igelgruppe stellt sich bitte auf.
Wir wollen jetzt losgehen.“

Milla kann sich kaum die Schleife binden, so aufgeregt ist sie. Heute machen alle Igel einen Ausflug in die Schule. Dort ist nämlich Schnuppertag.

Frau Ycks, die lustigerweise mit Ypsilon geschrieben wird, steht an der Tür vom Kindergarten. Es gibt ein großes Durcheinander im Flur vor den Gruppenräumen. Alle Kinder laufen hin und her.

„Nicht die Spiegelgruppe, die Igelgruppe kommt bitte jetzt zusammen.“

Neben Frau Ycks baut sich ein kleiner Junge auf und grinst breit. Frau Ycks schaut herunter und sagt: „Jonas! Du bist ein Ziegel. Die Ziegelgruppe ist erst morgen dran.“

Jonas zieht eine Schnute und geht.



Frau Ycks schüttelt den Kopf und murmelt: „Wer kam eigentlich auf die Idee, den Gruppen Namen zu geben, die sich reimen? So ein Drunter und Drüber!“

„Das ist doch noch gar nichts“, sagt ihr Kollege Herr Zeh, der lustigerweise mit Zett geschrieben wird. „Ich habe mal in einer Kita gearbeitet, da war das Chaos viel größer, obwohl wir nur zwei Gruppen hatten: die Ski-Flieger und die Schief-Lieger.“

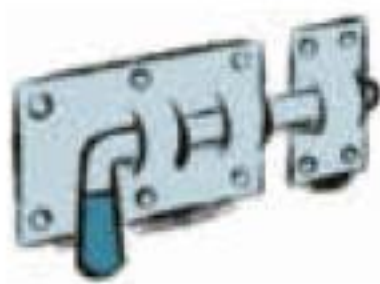
Frau Ycks schaut verwirrt.
Inzwischen sind immer mehr Igelkinder angezogen.
Dann kann es ja losgehen!



Rätsel

Finde die passenden Reimwörter!

IGEL



ZEH

